

Version 6.0.0 (D)

Programmbeschrieb und Einsatzmöglichkeiten

Ihre Vorschläge sind willkommen!

Grundeinstellungen von desktop-plus unter Windows95

Die Konfiguration von DesktopPlus

Die Systemsteuerung

Das Kennwortsystem

Das Timersystem

Arbeiten mit desktop-plus

Urheberrechte / Lizenz

Ein Konfigurationsbeispiel

Programmbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

desktop-plus ist eine Shell und Menüoberfläche speziell für Windows95. Mit **desktop-plus** anstelle des Windows95-Explorers sind Ihre Dateien und Systemeinstellungen vor fremdem Zugriff ideal geschützt. Timerfunktionen, Win95-Verfügbarkeitszeiten, einstellbare Explorer- und Taskrestriktionen sowie das mehrstufige Kennwortsystem machen das neue **desktop-plus** zu einer sehr nützlichen Ergänzung von Windows 95. Die vorliegende Version von **desktop-plus** wurde speziell für die deutschsprachigen Länder entwickelt. Voraussichtlich anfangs 1998 steht **desktop-plus** auch in der internationalen Version zur Verfügung.

desktop-plus findet Verwendung an Verkaufspunkten, an Schulen und in Kurslokalen, zum Schutz von individuellen Daten auf Firmen-LapTops, beim privaten PC (jedem sein Menü!), bei Internet-Anbietern, an Messen und Ausstellungen - um nur die wichtigsten Einsatzbereiche zu nennen.

Herausragende Merkmale:

- **100 individuell konfigurierbare Menüpunkte für Programme, Ordner und Dateien**
- **2 verschiedene Menü-Layouts (Postkartengröße und Vollbildmodus)**
- **mehrstufiges Passwortsystem (Administrator, Superuser, User)**
- **Identifikation über die Windows-Anmeldung (wie im Win95-Shell)**
- **Timerfunktionen (Echtzeit und Timer, starten / beenden) für jeden Programmpunkt**
- **Systemverfügbarkeitsbeschränkungen für jede einzelne Stunde der Woche**
- **Individuelle Windows 95 Explorer-Einstellungen und Explorer-Menü-Restriktionen**
- **Alt + Ctrl + Delete -Tastenkombination und Taskmanager ausschaltbar**
- **CD-ROM-Laufwerk kann abgeschlossen werden**
- **Autostart-Option**

Wenn auf die Shell-Funktion verzichtet wird...

Wird auf die shell-Funktion aus irgend welchen Gründen verzichtet, kann **desktop-plus** als komfortable zusätzliche Menüoberfläche eingesetzt werden. Auch bei dieser Art der Verwendung bleibt die volle Funktionalität erhalten. Allerdings ist in diesem Fall Ihr System nicht mehr optimal geschützt.

Ein Konfigurationsbeispiel

Anwendermenü konfigurieren

Mit Mausklick auf eine der fünf Minischaltflächen (oben rechts) gelangen Sie zum gewünschten Menüpanel (Positionen 1-20, 21-40, 41-60, 61-80, 81-100)

Die meisten Einstellungen und Verknüpfungen werden über das Popupmenü vorgenommen.

Popupmenü aufrufen

Klick mit rechter Maustaste auf einen Menüpunkt

Anwendungsprogramm

Wählen Sie im Dialog das Programm, das Sie mit dem Menüpunkt verknüpfen wollen. Standardmässig werden im Dialog alle *.exe-Dateien angezeigt. Sie können aber auch alle Dateitypen anzeigen lassen (Einstellungen im entsprechenden Kombinationsfeld).

Dokument / Datei

Wählen Sie im Dialog das Programm oder die Datei aus, die Sie mit dem Menüpunkt verknüpfen wollen. Standardmässig werden im MS-OFFICE-Dokumente angezeigt. Sie können aber auch Textdateien (txt), Audiodateien, Bilddateien oder alle Dateitypen anzeigen lassen. (Einstellungen im entsprechenden Kombinationsfeld).

Ordner zuweisen

Wählen Sie im Dialog den Ordner (das Verzeichnis) aus, das Sie mit dem Menüpunkt verknüpfen wollen.

System und Zubehör

In diesem Dialog finden Sie die meisten Positionen der Windows-Systemsteuerung sowie alle ausführbaren Dateien des Windows-Verzeichnisses + Papierkorb + ganze Systemsteuerung.

Bezeichnung

Hier kann eine individuelle Bezeichnung für den Menüpunkt eingegeben werden. Diese Bezeichnung erscheint im Vollbildmenü dauernd und im Hauptmenü als Option.

Anderes Icon

Wählen Sie in diesem Dialog eine *.ico-Datei (Icon) aus.

Timer

In diesem Dialog stellen Sie die Timerfunktionen ein

Autostart

Jede einzelne Menüposition kann beim Systemstart automatisch aufgerufen werden

Kennwort Menüpunkt

Im diesem Dialog weisen Sie bei Bedarf ein für diesen Punkt gültiges Kennwort zu. Alternativ können Sie für alle freigegebenen Menüpunkte ein individuelles Kennwort zuweisen. Klicken Sie dazu auf die breitere Minischaltfläche oben rechts.

Kennwort Support

Wenn Sie hier eine Kennwortverbindung vornehmen, ist der Menüpunkt ausschliesslich für den Support reserviert. Kennwortsystem

Menüpunkt löschen

Der Menüpunkt und alle damit verknüpften Einstellungen (Bezeichnung, Autostart, Text,

Timer) wird gelöscht

Speichern der vorgenommenen Änderungen

Nur wenn Sie auf die Schaltflächen OK oder Übernehmen klicken, werden die vorgenommenen Änderungen dauerhaft wirksam.

Arbeiten mit *desktop-plus*

desktop-plus besitzt zwei unterschiedliche Menüoberflächen:

- das **Menüfenster** in Postkartengrösse

- das **Vollbildmenü**

Kurzbeschreibung:

Beim Start des Programms ***desktop-plus*** wird standardmässig das Menüfenster angezeigt. Vom Menüfenster gelangen Sie u.a. zum Konfigurationsbildschirm und zum Vollbildmenü.

Im Vollbildmenü werden die Menüpunkte in vertikaler Reihenfolge als bildschirmfüllendes Fenster angezeigt. Das Vollbildmenü kann mit einem Kennwort fixiert werden.

Menüfenster

Menüfeld

Mausklick auf ein Icon

- Linke Maustaste: Startet die Anwendung oder öffnet den Ordner
- Rechte Maustaste: Die Beschreibung wird angezeigt

Doppelklick auf ein Icon (Option) Startet die Anwendung, wenn so konfiguriert

Mausklick auf einen Menürahmen (auf den äussersten Rand klicken!)

- Rechte Maustaste: Der Pfad wird angezeigt

Mausklick auf die Fläche zwischen den Icon-Rahmen

- Rechte Maustaste: WIN95-Eigenschaften von Anzeige wird geöffnet
- Doppelklick: Der Taskmanager wird geöffnet

Mausklick auf Datum- oder Zeitlabel (in der Statusleiste)

- Rechte Maustaste: WIN95-Eigenschaften von Datum/Uhrzeit wird geöffnet

Menüleiste

Einstellungen

- Administrator öffnet den entsprechenden Konfigurationsbildschirm
- Superuser öffnet den entsprechenden Konfigurationsbildschirm
- Benutzer öffnet den entsprechenden Konfigurationsbildschirm
- Sound Akustisches Klick-Signal ein oder aus
- Position speichern Speichert die Position des Menüfensters

Lizenzieren (ist nur bei der nicht lizenzierten Shareware-Version sichtbar)

öffnet den Dialog zum Importieren der Datei LICENCE.EXE

Hilfe

- Desktop-Plus-Hilfe öffnet die Hilfedatei
- Info Info zu desktop-plus (Version, Lizenz)
- System-Info öffnet den System-Info-Dialog

Minischaltflächen

Die Minischaltflächen befinden sich in allen Menüansichten oben rechts. Mit Mausclick auf die eine der ersten fünf Schaltflächen wechseln Sie zum jeweiligen Menüpanel.

- 1 = 01 bis 20
- 2 = 21 bis 40
- 3 = 41 bis 60
- 4 = 61 bis 80
- 5 = 81 bis 100

Markierungen

- Rote Markierung: Supporterpasswort gesetzt
- Blaue Markierung: Menüpasswort gesetzt
- Graue Markierung: Timerfunktion gesetzt
- Zeitsymbol (Vollbildmenü): Timerfunktion gesetzt
- EXPL-0 / EXPL-1 Explorer-Restriktionen inaktiv oder aktiv
- KACD-0 / KACD-1 Keys Alt+Ctrl+Del nicht gesperrt / gesperrt

Ansicht Fenstermenü

Standardmässig wird das Fenstermenü mit erhöhten 3D-Rahmen angezeigt. Alternativ ist die Anzeige mit vertieften 3D-Rahmen oder ohne 3D-Rahmen möglich.

Vollbildmenü

Im Vollbildmenü werden die Menüpunkte in vertikaler Reihenfolge als bildschirmfüllendes Fenster angezeigt. Diese Darstellungsform von desktop-plus ist insbesondere für den Einsatz auf PCs mit Publikumsverkehr (Verkaufspunkte, Internet-Cafés usw.) gedacht.

- Das Vollbildmenü-Fenster lässt sich nicht verkleinern oder an eine andere Position verschieben
- Mausklick auf das Vorhängeschloss-Symbol öffnet den Kennwortdialog
- Mausklick auf die Minischaltflächen oben rechts wechselt die Menüpanels 1 - 5
- Mausklick auf die grössere Minischaltfläche beendet die Vollbildanzeige

Der Kennwortdialog (öffnen mit Mausklick auf das Vorhängeschloss-Symbol)

- Supporter-Kennwort eingeben
- Bildschirm sperren: Vollbildmenü kann nicht geschlossen werden
- Bildschirm entsperren: Vollbildmenü kann geschlossen werden

Markierungen

- Rote Markierung: Menüpunkt mit Supporter-Kennwort geschützt
- Blaue Markierung: Menüpunkt mit Menü-Kennwort geschützt
- Uhren-Symbol: Menüpunkt mit Apptimer konfiguriert

Urheberrechte - Vertrieb - Haftungsbestimmungen

Copyright ©

desktop-plus v. 6.0.0 COPYRIGHT © 1996-1997 ADRIAN GRAENICHER 
CH-3098 KOENIZ-SCHLIERN

Die Software desktop-plus ist durch internationale Vereinbarungen urheberrechtlich geschützt.

Adressen des Autors

Compuserve & Mail: Adrian Graenicher, Switzerland, User ID 100773,1175
GRAENICHER_A@COMPUSERVE.COM

Postadresse: Adrian Gränicher , Sollrütistrasse 22, CH-3098 Schliern (Köniz)

Bestellung / Erwerb der Lizenz (Registrierung)

Nutzung der Shareware-Version

Die Shareware-Version ist in ihrer Funktion in keiner Weise eingeschränkt. Sie dürfen die Shareware-Version während 30 Tagen nach Installation ohne Lizenz verwenden. Wenn Sie das Programm nach Ablauf dieser Testperiode weiter einsetzen wollen, müssen Sie eine Lizenz erwerben oder das Programm mit allen zugehörigen Dateien von der Festplatte entfernen. **Als Lizenzinhaber haben Sie Anspruch auf kostenlose Upgrades. Ausserdem haben Sie Anspruch auf Unterstützung, falls desktop-plus auf Ihrem Computer unerwarteterweise nicht ordnungsgemäss funktionieren sollte.**

Vertriebs-Bestimmungen

Die Weitergabe der Shareware-Version des Programms an Dritte ist ohne schriftliche Bewilligung des Autors ausdrücklich erlaubt. Das Programm darf jedoch nur unverändert und mit sämtlichen zugehörigen Dateien weitergegeben werden.

Bei einer Massenverbreitung des Programms (CD-ROMs, Disketten, Internet) ist die Art und der Zeitpunkt der Veröffentlichung dem Autor mitzuteilen. Ausserdem ist (bei CD-ROMs, ab 100 Stück) dem Autor ein Belegexemplar des Datenträgers sowie eines evtl. dazugehörigen Printmediums zuzustellen.

Abweichungen von dieser Regelung nach Vereinbarung.

Nutzung der Vollversion

Je Arbeitsplatz, auf dem die Software desktop-plus eingesetzt wird, ist jeweils eine Lizenz notwendig. Mehrfachlizenzen müssen ausdrücklich als solche bestellt werden.

Haftungsbestimmungen

Das Programm **desktop-plus** wurde intensiv getestet (Einzelplatz- und Serverumgebung). Trotzdem können Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Jede Haftung für allfällige Schäden an bestehender Software (z.B. Ersatz gleichnamiger Dateien, Datenverluste usw.), die sich aus der Installation oder dem Gebrauch des Programms **desktop-plus** ergeben könnten, wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. Die Haftungssumme beschränkt sich in jedem Fall auf den Kaufpreis. Gerichtsstand ist Bern, Schweiz.

Bestellung - Preise & Bestelladresse

Lizenzierte Versionen des Programms **desktop-plus** können Sie direkt beim Autor bestellen.

Preis: US\$ 30.- pro Lizenz. Spezielle Konditionen bei Grossbestellungen nach Vereinbarung.

Sobald der Autor im Besitz Ihrer Bestellung ist **und die Zahlung des Kaufpreises gutgeschrieben worden ist**, erhalten Sie **Ihre persönliche Registrierungsdatei LICENCE.EXE** (per Mail oder Diskette).

Compuserve-Adresse: Adrian Graenicher, Switzerland, User ID 100773,1175

Mail: GRAENICHER_A@COMPUSERVE.COM

Postadresse: Adrian Gränicher , Sollrütistrasse 22, CH-3098 Schliern (Köniz)

Bestellen Sie die gewünschte Anzahl Lizenzen mit dem **Bestellformular**. Das Bestellformular ist in dem Verzeichnis (Ordner) abgelegt, in dem sich das Programm **desktop-plus** befindet (**Bestellg.doc**).

Zahlung des Kaufpreises bei Bestellung (auch in Landeswährung zum aktuellen Tageskurs möglich):

Innerhalb Europas

- Eurocheck oder
- UBS Switzerland, CH 3001 Bern, Adrian Gränicher, Konto 30140340F

Andere Länder

- Check auf eine Schweizer Bank
- Personal-check auf eine US-Bank

Anspruch des Lizenznehmers auf kostenlose Upgrades

Als Lizenznehmer dürfen Sie alle höheren Versionen (deutsche und internationale Version) von **desktop-plus** ohne zusätzliche Lizenzgebühren im Rahmen der Lizenzvereinbarung einsetzen. Ausserdem haben Sie Anspruch auf Unterstützung, falls **desktop-plus** auf Ihrem Computer unerwarteterweise nicht ordnungsgemäss funktionieren sollte.

Das Kennwortsystem

desktop-plus verfügt über ein mehrstufiges Kennwortsystem: Administrator, Superuser, Benutzer, Menükennwort, Supporterkennwort. Diese Kennwörter werden für die Konfiguration des Systems und des Menüs eingesetzt.

Administrator

Der Administrator verfügt jederzeit über alle Rechte. Das heisst: er kann die Berechtigungen für Superuser und Benutzer vergeben, sämtliche Systemeinstellungen vornehmen sowie die Menüpanels konfigurieren. Ausserdem hat der Administrator jederzeit Zugriff auf das System, auch bei einer aktivierten Verfügbarkeitsbeschränkung. Das Administratorkennwort ist sozusagen ein Universalschlüssel, der auch zum Öffnen von mit Menüpasswort geschützten Positionen verwendet werden kann.

Superuser

Je nach den Rechten, die vom Administrator vergeben werden, kann der Superuser sowohl System- als auch Menüeinstellungen vornehmen.

Benutzer

Je nach den Rechten, die vom Administrator vergeben werden, kann der Benutzer verschiedene Menüeinstellungen vornehmen.

Menükennwörter

Jede einzelne Position des Menüs kann mit einem individuellen Kennwort (**Menükennwort**) geschützt werden. Der Administrator legt fest, ob der Superuser und / oder der Benutzer diese Einstellungen vornehmen darf. Bei Bedarf können die Menüpunkte mit dem **Supporterkennwort = Administrator- und Superuserkennwort** geschützt werden. Ist ein solcher Kennwortschutz gesetzt, ist es nicht mehr möglich, auf dieser Position ein Menükennwort festzulegen.

Ist auf einer Position ein Menükennwort gesetzt, erscheint im Konfigurationsbildschirm ein graues Vorhängeschloss-Symbol.

Ist auf einer Position ein Supporterkennwort gesetzt, erscheint im Konfigurationsbildschirm ein rotes Vorhängeschloss-Symbol.

Wo und wie werden die Kennwörter gesetzt resp. geändert?

Administrator-, Superuser- und Benutzerkennwörter: Im Konfigurationsbildschirm, Register Kennwortverwaltung

Menükennwörter: Im Konfigurationsbildschirm, Register Menükonfiguration.

- Einzelnen Menüpunkt schützen: Pulldown-Menü (rechte Maustaste auf Menüpunkt), Eintrag Menüpasswort.

- Alle verfügbaren Menüpunkte schützen: Mausklick auf die breite Minischaltfläche oben rechts

Zum Schutz vor allzu neugierigen Blicken werden die Menüpasswörter standardmässig verdeckt angezeigt. Über die entsprechende Schaltfläche im Menüpasswort-Bildschirm können die Kennwörter jedoch sichtbar gemacht werden.

Konfiguration von *desktop-plus* unter Windows95

Neuinstallation

Wenn Sie ***desktop-plus*** das erste Mal nach der Installation aufrufen, verhält es sich wie ein ganz gewöhnliches Windows-Programm. Der Zugriff auf den Konfigurationsbildschirm ist frei und es sind keinerlei Systemrestriktionen gesetzt. Damit das Programm seinen Zweck erfüllen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie sich an die folgende Anleitung halten.

Windows-Kennwort

Es ist Ihnen wahrscheinlich bekannt, dass sich bei Windows95 mehrere Benutzer mit einer eindeutigen Kennung und einem zugeordneten Passwort anmelden können. Sie können diese Funktion jederzeit aktivieren, indem Sie im Ordner SYSTEMSTEUERUNG auf das Icon KENNWÖRTER klicken. Im Windows95-Dialog aktivieren Sie nun die Option << Benutzer können die Vorgaben und Desktopeinstellungen ändern. Beim Anmelden werden die individuellen Einstellungen des Benutzers wieder hergestellt >>. Mit dieser Funktion kann sich jeder Benutzer seinen individuellen Desktop einrichten und er findet auch nach einer späteren Anmeldung seine persönlichen Einstellungen unverändert vor. Einen zusätzlichen Desktop richten Sie übrigens ein, indem Sie im Anmeldedialog einen neuen Anmeldenamen und das von Windows verlangte Passwort eingeben. Zum ursprünglichen Desktop können Sie jederzeit gelangen, indem Sie bei der Windows-Anmeldung auf ABBRECHEN klicken!

Beachten Sie unbedingt, dass der Desktop mit seinen Einstellungen, wie er bei der Neuinstallation von Windows95 erscheint, sozusagen die Vorlage für alle späteren Benutzer-Desktops ist. Beispiel: Haben Sie auf dem ursprünglichen (dem allgemeinen) Windows95-Desktop eine Verknüpfung zu Winword hergestellt, finden Sie diese Verknüpfung auf jedem später erstellten Desktop ebenfalls.

Wenn Sie *desktop-plus* das erste Mal nach der Installation konfigurieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie sich im oben beschriebenen ursprünglichen Windows-Desktop befinden.

Das Programm ***desktop-plus*** verhält sich nämlich genau gleich wie der Windows-Desktop und vererbt die Einstellungen auf die später eingerichteten Benutzer-Desktops. **Wenn Sie mehrere Benutzer auf Ihrem Computer über die Windows-Anmeldung definieren, sollten Sie bei der Neuinstallation von *desktop-plus* die Systemeinstellungen im Konfigurationsbildschirm so vornehmen, dass später das Sicherheitssystem von *desktop-plus* nicht umgangen werden kann, indem jemand bei der Windows-Anmeldung einfach auf die Abbrechen-Schaltfläche klickt.** Aktivieren Sie deshalb die Shell-Funktion sowie alle Restriktionseinstellungen. Haben Sie vor, die Systemverfügbarkeit zeitlich zu begrenzen, müssen Sie überdies in der Einstellung Ganze Woche sämtliche Optionsfelder (Stunden) auf inaktiv setzen. Vergeben Sie auch keine Benutzerrechte und richten Sie keine ungeschützten Menüpunkte ein (Schutz mit Supporterkennwort)!

Achtung! Zusätzliche Sperrung des Floppylaufwerks

Windows-Normalmodus wiederherstellen

Ein Konfigurationsbeispiel

Windows-Normalmodus wiederherstellen

Wenn Sie Windows wieder im Normalmodus starten möchten, deaktivieren Sie **desktop-plus**, indem sie im Konfigurationsbildschirm auf die Schaltfläche [Reset (Windows Normalmodus)] klicken.

Die Menü-Einstellungen (Programm- und Icon-Zuseisungen) bleiben auch erhalten, wenn **desktop-plus** deaktiviert ist.

Wenn der Windows-Normalmodus wieder hergestellt ist, können Sie **desktop-plus** als zusätzliche Menüoberfläche verwenden. Der Start erfolgt in diesem Fall per Mausklick analog aller anderen Windows-Programme.

Die Konfiguration von *desktop-plus*

Grundeinstellungen von desktop-plus unter Windows95

Konfigurationsbildschirm öffnen

Je nach Berechtigung auf Menüpunkt *Einstellungen - Administrator resp. Superuser resp. Benutzer* klicken. Sobald Passwörter gesetzt sind, ist der Zugang zum Konfigurationsmenü nur über das jeweilige Passwort möglich. Der Administrator kann den Konfigurationsbildschirm zusätzlich mit einem Mausklick auf den Schriftzug ***desktop-plus*** öffnen.

Register

Menü-Konfiguration

In diesem Register konfigurieren Sie das Benutzermenü

Systemsteuerung

Systemverfügbarkeit -->SystemTimer

In diesem Register legen Sie fest, zu welcher Zeit Windows95 benutzt werden darf. In Kombination mit dem Windows-Kennwort (Windows-Anmeldung) ist es möglich, jedem Benutzer individuelle Benutzungszeiten zuzuweisen!

Superuserrechte und Benutzerrechte

Hier legen Sie fest, welche Einstellungen vom Superuser und vom Benutzer vorgenommen werden dürfen.

Kennwortverwaltung -->Kennwortsystem

Hier werden die Kennwörter für Administrator, Superuser und Benutzer festgelegt. Die Kennwörter werden bei Bestätigung **sofort gespeichert** (im Gegensatz zu den übrigen Konfigurationseinstellungen). Der Administrator kann sämtliche Kennwörter zurücksetzen, der Superuser kann das Benutzerkennwort zurücksetzen, wenn er dazu berechtigt wurde.

Ein Konfigurationsbeispiel

Die *desktop-plus*-Systemsteuerung

Fenstermenü (in der Menüleiste, nur nach Aufruf des Registers Systemsteuerung

Im Dialog Fenstermenü kann die Ansicht des Fenstermenüs sowie der Programmaufruf (Einfacher Klick oder Doppelklick) definiert werden.

Desktop-Plus als Windows-Shell

Anstelle des Windows-Desktop wird ***desktop-plus*** geladen. Damit Sie ***desktop-plus*** optimal nutzen können, sollte diese Option aktiviert werden.

Funktionstaste F8 (Bootmenü) aus

Der Bootprozess von Windows95 kann nicht mehr durch Drücken den F8-Taste unterbrochen werden. Stellt sicher, dass der Benutzer nicht auf DOS-Ebene Systemdateien verändern kann. Sollte deshalb aktiviert werden.

Keine Änderung von Systemzeit und Datum

Wenn aktiviert, kann aus der Menüoberfläche der Windows-Dialog *Eigenschaften Datum/Uhrzeit* nicht mehr geöffnet werden. Stellt sicher, dass Timer-Einstellungen nicht durch Verändern der Uhrzeit oder des Datum umgangen werden können.

Keine Änderung des Windows-Desktop

Wenn aktiviert, kann aus der Menüoberfläche der Windows-Dialog *Eigenschaften von Anzeige* nicht mehr aufgerufen werden. Verhindert Veränderungen an der Bildschirmeinstellung.

CD-ROM-Laufwerk gesperrt

Sperrt das CD-ROM-Laufwerk (kann nicht mehr geöffnet werden). Beachten Sie, dass diese Funktion nur eingesetzt werden kann, wenn der Computer nicht mit mehr als einem CD-ROM-Laufwerk ausgerüstet ist!

Alt+Ctrl+Delete / Alt+Tab nicht möglich

Ist diese Option aktiv, können Anwendungen oder Windows95 nicht mehr über die Tastenkombination Alt+Ctrl+Delete beendet werden. Gleichzeitig ist der normale Taskmanager (Alt+Tab) ausgeschaltet.

Explorer- und Task-Restriktionen aktiviert

Stellt sicher, dass nicht über verschiedene Menüpunkte des Explorers oder des Taskmanagers auf Dateien, Programme oder Systemeinstellungen zugegriffen werden kann. Sollte deshalb aktiviert werden.

ExitWindows nur mit Passwort

Ist diese Option aktiviert, kann Windows nur noch mit dem Administratorkennwort (bei Berechtigung auch mit dem Superuserkennwort) beendet werden.

Reset Windows Standard

Deaktiviert alle Restriktionen und setzt wieder den Windows95-Standard her.

Dienstprogramme

Verschiedene Dienstprogramme können direkt aufgerufen werden.

Ein Konfigurationsbeispiel

Sperren des Diskettenlaufwerks beim Booten

desktop-plus ist nur dann ein sicherer Schutz Ihres Computersystems, wenn der Bootprozess nicht mit einer Windows-Startdiskette ausgelöst werden kann. Sie sollten deshalb im Computer-BIOS die Bootsequenz entsprechend einstellen:

- Rufen Sie nach dem Einschalten des Computers mit dem dafür vorgesehenen Befehl (oft [Del] oder [F2]-Taste) die BIOS-Konfiguration auf.
- Suchen Sie die Konfigurationsmaske für das Einstellen der Bootsequenz.
- Setzen Sie die Bootsequenz wie folgt: 1= Laufwerk C, 2=Laufwerk A.
- Stellen Sie sicher, dass das BIOS-Konfigurationsmenü mit einem **Managerpasswort** gesichert ist!
- Sichern Sie anschliessend die geänderte BIOS-Konfiguration.

Soll das Booten mit einer Windows-Startdiskette wieder möglich sein, setzen Sie die Bootsequenz wie folgt: 1=Laufwerk A, 2=Laufwerk C.

Die Timersysteme

desktop-plus verfügt über zwei unterschiedliche Timersysteme:

- Der System-Timer (steuert die Verfügbarkeit des Systems)
- Der Applikationen-Timer (startet und beendet Anwendungen)

Der System-Timer

Im Konfigurationsbildschirm, Register Systemverfügbarkeit, können Sie für jede Stunde der Woche angeben, ob das System zur Verfügung steht oder gesperrt ist. Der Administrator hat mit seinem Kennwort jederzeit Zugriff auf das System, der Superuser nur, wenn er dazu berechtigt ist.

Sind die Verfügbarkeitszeiten für alle Wochentage gleich, können die Einstellungen in der Anzeige Ganze Woche vorgenommen werden. Sobald aber eine Einstellungen bei einem Wochentag vorgenommen wird, ist die Wocheneinstellung bis zum Reset (Schaltfläche im gleichen Register) zurückgesetzt und gesperrt. Standardeinstellung: alle Tage, 24 Stunden verfügbar.

Der Applikationen-Timer

Der Dialog für die Einstellung des Applikationentimers wird im Konfigurationsregister Menü-Konfiguration aufgerufen (Rechte Maustaste auf Menüpunkt, Position Timer). Sie können die folgenden Einstellungen vornehmen:

AppStart

- Echtzeitfunktion: Programm wird zu einer bestimmten Zeit gestartet
- Timerfunktion: Programm wird n Minuten nach dem Shell-Start gestartet

AppEnde

- Echtzeitfunktion: Programm wird zu einer bestimmten Zeit beendet
- Timerfunktion: Programm wird n Minuten nach dem Start beendet

Hinweis: Wird sowohl bei AppStart als auch bei AppEnde die Zeit 00.00 eingestellt, bedeutet dies für desktop-plus Keine Zeiteinstellung! Lassen Sie deshalb Ihre Programme um 1 Minute vor oder eine Minute nach Mitternacht starten oder beenden!

Die Funktionen AppStart und AppEnde lassen sich ohne weiteres kombinieren. Wird eine Anwendung manuell gestartet, wird sie vom Timer zum vorgegebenen Zeitpunkt automatisch beendet. Diese Funktion ist besonders interessant beim Einsatz von desktop-plus auf PCs mit Gebühren-Nutzung (Internet-Cafés usw.).

Ihre Ideen, Anregungen und Hinweise sind willkommen!

Wenn Sie der Meinung sind, dass die eine oder andere zusätzliche Funktion ins Programm **desktop-plus** aufgenommen werden sollte, unterbreiten Sie Ihre Vorschläge direkt dem Autor. Aber auch Änderungsvorschläge sowie Hinweise zu Mängeln oder gar Fehlern im Programm sind für die Weiterentwicklung der Software von grossem Nutzen!

Compuserve-Adresse: Adrian Graenicher, Switzerland, User ID 100773,1175

Mail: GRAENICHER_A@COMPUSERVE.COM

Postadresse: Adrian Gränicher , Sollrütistrasse 22, CH-3098 Schliern
(Köniz)

Eine Beispielkonfiguration

Ausgangslage

4 Personen teilen sich einen PC. Nehmen wir an, dass es sich um den einzigen PC der Familie Muster handelt. Die Kinder brauchen den PC vor allem für Schulaufgaben, PC-Spiele und Zeichnungsprogramme, Frau Muster erledigt darauf die Buchhaltung des Managerinnenclubs und Herr Muster versucht sich jeweils bis 2 Uhr früh im Programmieren. Wenn Herr Muster so gegen 11 Uhr nachts den Computer übernimmt, staunt er nicht schlecht: Windows ist neu ein Unterverzeichnis von mlyygüü und die Managerinnenbuchhaltung findet er im elektronischen Papierkorb. Der Windows-Desktop ist übersät mit neuen Verknüpfungen und auch die Icon-Untertitel ergeben keinen Sinn mehr, da die Buchstaben und Zahlen ohne Anlehnung an eine geläufige Sprache gesetzt zu sein scheinen...

Die Lösung mit desktop-plus!

Herr Muster (er ist nun halt mal der PC-Spezialist) hat desktop-plus auf dem Familien-PC installiert und geht nun wie folgt vor:

- desktop-plus aktiviert er als Shell und ins Menü nimmt er nur den Explorer mit Supporterkennwort auf
- Zuerst macht er den PC resp. Windows95 mehrbenutzerfähig. -> *Systemsteuerung, Kennwörter*
- Dann erstellt er für jedes Familienmitglied eine Windows Anmeldung
- Nun meldet er sich bei Windows mit seinem Namen und Passwort an.
- Sein persönliches Menü konfiguriert er ganz nach seinen Bedürfnissen:
 - Systemverfügbarkeit: alle Tage 24 Stunden verfügbar
 - keine Explorer- und AltCtrlDel-Restriktionen
 - Bootmenü (F 8-Taste) aus
 - Menüpunkte (Programmverknüpfungen) nach seinen Bedürfnissen.
- Nun meldet er sich mit Namen und Passwort seiner Frau an. Konfiguration:
 - Keine Restriktionen
 - Er vergibt Superuserrechte
 - Systemverfügbarkeit alle Tage 24 Stunden verfügbar
 - Bootmenü (F 8-Taste) aus
 - Menüpositionen nach den Bedürfnissen seiner Frau
- Anschliessend meldet er sich mit den Namen und Passwörtern der Kinder an. Konfiguration:
 - Er aktiviert alle Restriktionen
 - Er vergibt Benutzerrechte (Icon ändern erlaubt, Bezeichnung ändern erlaubt).
 - Systemverfügbarkeit:
 - Kind A nur Mittwoch und Samstag, von 14 - 17 Uhr
 - Kind B nur Dienstag, Donnerstag und Sonntag, von 15 - 18 Uhr.

Seinen Familienangehörigen teilt er die Anmeldenamen und die Initialisierungspasswörter mit. Letztere können sie nach dem ersten Anmelden selbst ändern (sofern berechtigt resp. wenn Verknüpfung zum Windows-Passwortdialog zur Verfügung steht).

Zum Abschluss vergewissert sich Herr Muster, dass er in der Bios-Konfiguration des Computers die Bootsequenz so definiert hat, dass Laufwerk C (Festplatte) zuerst gelesen wird. Das wärs!

Bitte beachten: Die Einstellung für das Bootmenü (F 8-Taste) muss überall auf AUS gestellt werden, da dieser Teil von Windows95 nicht benutzerspezifisch konfiguriert werden kann!

Übrigens: An Stelle der Familie Muster können Sie sich ohne weiteres den Lehrer mit Schülern, der Anbieter mit Kunden, die LAPTOP-Administratorin mit Benutzern usw. vorstellen.

Bekannte Fehler

Probleme beim Schliessen von desktop-plus / mehrere CD-ROM-Laufwerke

Der PC, auf dem desktop-plus installiert ist, ist mit mehr als einem CD-ROM-Laufwerk ausgerüstet. Wird die Funktion CD-ROM SPERREN verwendet, lässt sich der DOS-Dialog nur noch manuell schliessen. Die Funktion sollte deshalb bei entsprechend ausgerüsteten Computern nicht eingesetzt werden. Ein Ersatz der für das Blockieren zuständigen Dateien ist in Vorbereitung.

Falsche Farbanzeige

Bisweilen werden die Menü-Markierungen in den falschen Farben angezeigt. Dieser Fehler tritt beispielsweise auf, wenn ein Fenster von WINCIM (Compuserve) das desktop-plus-Menü überlagert hat. Da es sich offenbar um einen Fehler innerhalb der eingesetzten Komponente handelt, muss ein entsprechender patch abgewartet werden.

Feine Horizontal-Linien in den Menu-Buttons

Sporadisch werden in den Menübuttons, unterhalb des Bildfeldes, feine horizontale Linien angezeigt. Dieses Problem konnte bisher nicht gelöst werden.

